

# Groß Wartenberger

# Kreis-



# Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigergebühren diez-spaltene  
Grundschriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungs-geld für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig

Nr 19

Sonnabend, den 13. Mai

1911

## Verfügungen des Königlichen Landrats.

### Allgemeine

#### Verordnungen und Verfügungen.

Die Kreischauffee Stradam—Schollendorf ist wegen Neuschüttung vom 13. bis 24. Mai cr. für Lastfahren und Lastautomobile gesperrt.  
Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

Mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 25. April cr. (Kreisblatt Seite 220), betreffend Auszüge aus den Revisionsbemerkungen zu den Landwirtschaftskammerbeitrags-Hebelisten, ist noch ein großer Teil der Herren Guts- und Gemeindevorsteher im Rückstande.

Die Sämnigen werden an baldige Erledigung erinnert.

Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Zur Vermeidung einer Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der Bestimmungen unter II. 1. der Landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau, betreffend Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, vom 4. April 1911 (Amtsblatt Seite 161/163) der am 16. Mai 1911 in Groß Wartenberg anstehende Viehmarkt ganz untersagt.

Das Verbot erstreckt sich auch auf die an Groß Wartenberg angrenzenden Guts- und Gemeindebezirke.

Die Ortsbehörden haben dies sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Ursprungszeugnisse für den untersagten Viehmarkt dürfen nicht ausgestellt werden.

Groß Wartenberg, den 4. Mai 1911.

Der Königliche Landrat, von Busse.

Ich bringe wiederholt zu Kenntnis, daß von der Kreisparcasse für Spareinlagen  $3\frac{1}{2}\%$  Zinsen vom auf die Einzahlung folgenden Tage ab gezahlt werden.

Groß Wartenberg, den 5. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Kreisparcasse.

### Heimparcasse.

Die von der Kreisparcasse im Vorjahr eingeführten Heimparbüchsen haben ihren Zweck bei allen sie benützenden Sparern im reichsten Maße erfüllt, weshalb ich nicht veräume, diese zur Förderung des Sparinns so zweckmäßige und nützliche Einrichtung in Erinnerung zu bringen.

Die Heimparcasse ist eine Sparbüchse, deren Einwurf und Deffnung derart konstruiert ist, daß es unmöglich ist, einmal hineingeworfenes Geld, als durch Deffnen mittels Schlüssels herauszunehmen. Der Schlüssel zu Sparcasse verbleibt in den Händen der Sparcasse oder bei deren Annahmestellen in Bralin, Festenberg und Neumittelwalde.

Jeder Sparer, der eine Spareinlage von mindestens 2 Mark macht, erhält von der Kreisparcasse oder durch deren Annahmestellen auf Wunsch eine Sparbüchse und ein Sparcassenbuch, in welchem der Betrag von 1,50 Mk. bis zur Rückgabe der Sparbüchse als Sicherheit gesperrt wird. Dieser Betrag wird jedoch zurückgezahlt, wenn die Sparbüchse in gutem Zustande zurückgegeben wird.

Die Sparbüchsen sind mit den angeammelten Beträgen von Zeit zu Zeit bei der Kreisparcasse oder bei deren Annahmestellen mit den Sparbüchern zum Gutschreiben der gesparten Beträge abzugeben.

Die Heimparbüchse ist daher geeignet in jedem Hause für die Zukunft wohlthuend zu wirken. Sie ist ein sehr geeignetes Paten-, Geburts-

tags-, Weihnachts- und Konfirmationsgeschenk, um die kleinen Beträge für die Kinder, die sie nicht ausgeben sollen oder um kleine eingekommene Geschenke zu sammeln. Die Heimsparkasse eignet sich ferner für Hausfrauen, welche vom Wirtschaftsgeld etwas ersparen, für Jünglinge, welche sich für ihre Militärzeit eine Hilfe schaffen wollen als auch für Dienstboten, um ihre Trinkgelder nutzbringend anzulegen.

Groß Wartenberg, den 6. Mai 1911.

Der Vorsitzende  
des Verwaltungsrats der Kreissparkasse.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Dominalgehöfts Neuhoj und des Freistellers Josef Weinert in Neuhoj ist erloschen. Meine Anordnungen vom 28. März und vom 5. April d. Js. (Kreisblatt Seite 154 und 172) werden dahin abgeändert, daß der Gutsbezirk Neuhoj, mit Ausschluß des Schäferei-Vorwerks, und die südlich der Chaussee von Groß Wartenberg über Neuhoj nach Ober Stradam belegenen zum Gemeindebezirk Neuhoj gehörigen Grundstücke aus dem Sperrbezirk ausscheiden und dem durch meine Anordnung vom 28. März d. Js. gebildeten Beobachtungsgebiet zugewiesen werden.

Für den Gutsbezirk Neuhoj, mit Ausschluß des Schäferei-Vorwerks, und die vorstehend bezeichneten Grundstücke der Gemeinde Neuhoj gelten die Bestimmungen unter II. der Landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche vom 4. April 1911 (Kreisblatt Seite 188/190).

Bezüglich der Ausfuhr des Düngers aus dem Dominalgehöft Neuhoj und dem Gehöft des Freistellers Josef Weinert verbleibt es bei den erlassenen, besonderen Anordnungen.

Die Ortsbehörden haben dies bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 6. Mai 1911.

Der Landrat,  
von Busse.

Die Maul- und Klauenseuche in Cammerau ist erloschen.

Der durch meine Anordnung vom 11. April 1911 (Kreisblatt Seite 188) aus dem Gutsbezirk Cammerau und den in der Nähe des Dominalgehöfts Cammerau belegenen, zum Gemeindebezirk Cammerau gehörigen Grundstücken der Freistellenbesitzer Sternal, Goschior'schen Eheleute, Dittfeld und Wilt (Wolf) gebildete Sperrbezirk wird aufgehoben.

Der Gemeindebezirk Cammerau scheidet aus den durch meine Anordnungen vom 10. April

und 19. April 1911 gebildeten Beobachtungsgebieten aus.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 9. Mai 1911.

Der Königliche Landrat.  
von Busse.

#### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Bauerngutsbesizers Klose in Simmelwitz Kreis Ranslau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

In Groß Zöllnig, Gutwohne, Wilhelminenort und Vorstadt Bernstadt, Kreis Dels, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Dagegen in Schleibitz und Raake Kreis Dels, erloschen.

Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

#### Impfplan für den I. Impfbezirk des Kreises Groß Wartenberg.

Freitag, den 26. Mai cr.

Impfung im städtischen Schießhaussaale zu Groß Wartenberg:

Nachm. 1 Uhr: evang. Stadt- und Land-  
schulen; nachm. 2 Uhr: kath. Stadt- und Land-  
schule; nachm. 2 Uhr: Erstimpflinge der Stadt  
Groß Wartenberg; nachm. 4 Uhr: Schloß War-  
tenberg, Paulschütz, Klein Woitsdorf, Himmel-  
thal, Neuhoj, und Gut Weinberg; nachm. 5  
Uhr: Impfung in der kath. Schule zu Kamme-  
rau, Kammerau.

Donnerstag, den 8. Juni cr.

Nachm. 1 Uhr: Impfung in der Schule  
Langendorf; Ober Langendorf, Mittel Langen-  
dorf und Langendorf; nachm. 1 $\frac{3}{4}$  Uhr: Impfung  
in der Schule zu Otto Langendorf: Otto Lan-  
gendorf; nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Impfung in der kath.  
Schule zu Ottendorf; nachm. 3 Uhr: Impfung  
in der Schule zu Bischdorf: Bischdorf; nachm.  
4 Uhr: Impfung in der Schule zu Groß Woits-  
dorf: Groß Woitsdorf und Dyhrenfeld; nachm.  
4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Impfung in der ev. Schule zu Ru-  
belsdorf: Erstimpflinge von Rubelsdorf und  
Madine; nachm. 5 Uhr: ebendasselbst: Wieder-  
impflinge von Rubelsdorf und Madine.

Freitag, den 9. Juni cr.

Nachm. 1 Uhr: Impfung in der Schule  
zu Ober Stradam: Ober Stradam und Mittel  
Stradam; nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Impfung in der  
Schule zu Neu Stradam: Neu Stradam; nachm.  
3 $\frac{1}{4}$  Uhr: Impfung in der Schule zu Nieder  
Stradam; Nieder Stradam; nachm. 4 Uhr:  
Impfung in der Schule zu Görnsdorf:  
Görnsdorf; nachm. 5 Uhr: Impfung in der  
Schule zu Schöllendorf: Schöllendorf.

Sonnabend, den 10. Juni cr.

Impfung in der Schule zu Schleife:

Nachm. 1 Uhr: Erstimpflinge von Schleife und Peterhof; nachm. 2 Uhr: Wiederimpflinge von Schleife und Peterhof; nachm. 2 1/2 Uhr: Impfung in der Schule zu Kunzendorf: Kunzendorf; nachm. 3 1/2 Uhr: Impfung in der Schule zu Dalbersdorf: Dalbersdorf, Boguslawitz und Eichgrund; nachm. 4 1/2 Uhr: Impfung in der Schule zu Grunwitz.

Nachschau: Eine Woche später zu denselben Zeiten, an denselben Orten.

Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

Der Impfarzt.

Dr. Furch.

### Impfplan des II. Impfbezirks.

Montag, den 22. Mai

Nachm. 1 Uhr: Schreibersdorf in der Schule; nachm. 1 1/2 Uhr: Baldowitz in der Schule; nachm. 2 1/4 Uhr: Tischermin in der Schule; nachm. 2 3/4 Uhr: Märzdorf in der ev. Schule; nachm. 5 1/4 Uhr: Mangschütz und Fruschof im Petruschen Saal.

Dienstag, den 23. Mai

Vorm. 10 Uhr: Wioske und Klein Cosel bei Stampe; nachm. 1 Uhr: Fürstlich Neudorf in der Schule; nachm. 1 3/4 Uhr: Trembatshau und Sbitshin; bei Seibold in Trembtich; nachm. 2 3/4 Uhr: Domsel in der Schule; nachm. 3 1/4 Uhr: Nechau bei Sauer; nachm. 3 3/4 Uhr: Gr. Cosel in der Schule.

Mittwoch, den 24. Mai

Nachm. 1 Uhr: Gohle im Gasthause; nachm. 1 1/2 Uhr: Gr. Lador in der Schule; nachm. 2 1/4 Uhr: Kl. Lador in der Schule; nachm. 3 1/4 Uhr: Cojentschin in der Schule; nachm. 3 3/4 Uhr: Bralin in der kath. Schule.

Sonnabend, den 27. Mai

Nachm. 1 Uhr: Schlaupe in der Schule; nachm. 1 1/2 Uhr: Perschau in der Schule; nachm. 2 1/4 Uhr: Türkwitz in der Schule; nachm. 3 Uhr: Münchowitz in der Schule; nachm. 3 1/2 Uhr: Nassadel in der Schule.

Nachschau je 8 Tage später zu denselben Zeiten an denselben Orten.

Groß Wartenberg, den 8. Mai 1911.

Der Impfarzt des II. Bezirks:

Dr. Rothweiler.

Durch den Herrn Minister für Handel und Gewerbe vom 3. November 1908 ist angeordnet worden, daß die Quittungskarten-Ausgabestellen die Ausstellung der Quittungskarte Nr. 1 für solche Personen zunächst abzulehnen haben, über deren Versicherungspflicht Zweifel bestehen. — In diesen Fällen soll der Vorstand

der Versicherungsanstalt (Landesversicherungsanstalt für Schlesien zu Breslau) unter Mitteilung der die Zweifel begründenden Umstände um eine Aeußerung ersucht werden. Das gleiche soll geschehen, wenn der Antragsteller bereits das 50te Lebensjahr vollendet hat. —

Damit diese Anfragen von vornherein die erforderlichen Unterlagen enthalten und Rückfragen vermieden werden, hat die Versicherungsanstalt zu diesem Zweck Fragebogen entworfen (Form VI. 61), welche stets bei der Landesversicherungsanstalt Schlesien zu Breslau vorrätig gehalten und jederzeit von dort angefordert werden können.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher weise ich daher an, fortan in allen oben erwähnten Fällen gemäß dem angeführten Ministerial Erlaß zu verfahren.

Groß Wartenberg, den 28. April 1911.

Der Bezirksauschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2 a der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau 1.) bezüglich des Schlusses der Schonzeit für Rehböcke 2.) bezüglich des Beginns der Schonzeit für Vork- Hasel- und Fasanen-

hähne es bei den gesetzlichen Terminen das ist

zu 1.) der 15. Mai 1911

zu 2.) der 1. Juni 1911

zu belassen.

Breslau, den 28. April 1911.

Der Bezirksauschuß

gez: von Baumbach.

### Postcheckkonto der Kreis kommunalkasse.

Für die Kreis kommunalkasse ist unter Konto Nr. 3430 beim Postcheckamt Breslau ein Postcheckkonto eröffnet.

Alle die an die Kreis kommunalkasse zu zahlenden Beträge können mittels Zahlkarte auf das oben bezeichnete Konto bei jeder Postanstalt eingezahlt werden. Die Gebäude- und Mobiliarversicherungsbeiträge und die Zinsen für die Provinzialhilfskasse dürfen nicht auf das Postcheckkonto, sondern sind, wie bisher, besonders mittels Postanweisung zu zahlen.

Um Rückfragen und Irrtümer zu vermeiden, ist auf der Zahlkarte der Absender und die Bezeichnung, wofür die Zahlung erfolgt, genau zu bezeichnen

Groß Wartenberg, den 5. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis auschusses.

Im Anschluß an mein Schreiben vom 3. November v. Js. II a 404 teile ich ergebenfalls mit, daß die beantragte Erhöhung der Pflegekosten für Inassen der Schlesienschen Provinzial-

Heil- und Pflegeanstalten in der ersten Klasse auf 2,10 Mk. und in der zweiten Klasse auf 1,80 Mk. pro Kopf und Tag vom 49. Provinziallandtage genehmigt worden ist.

Die neuen Sätze sind am 1. d. Mts. in Kraft getreten. Die von den Ortsarmenverbänden unter Beihilfe der Kreise aufzubringenden Individualkosten (der zweiten Klasse) berechnen sich gemäß § 25 der Ausführungsvorschrift vom 11. April 1895 in der Fassung vom 30. Juni 1909 (Amtsblatt Breslau S. 300/343, Siegnitz S. 268, Oppeln S. 319) auf 50 % der Gesamtkosten in den vorgenannten Anstalten, vom 1. d. Mts., also auf täglich 0,90 Mk. für jeden nach dem Gesetz vom 11. Juni 1891 untergebrachten Kranken.

S. H.

Unterschrift.

Veröffentlicht für die beteiligten Ortsarmenverbände.

Groß Wartenberg, den 9. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Am 25. Mai d. Js. (Himmelfahrtstage) findet vormittags 11 Uhr wiederum im Stadtverordneten-Sitzungs-Saale zu Breslau die Konferenz der Landesbeamten des Regierungsbezirks Breslau statt, zu welcher Sie hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Schene in Breslau über: „Was muß der Landesbeamte vom Büreau des Gesetzbuch für seine Amtsführung wissen?“
2. Bericht und Beschlußfassung über Reformvorschlüge und die sonstigen Anträge aus der letzten Konferenz;
3. Beantwortung der eingegangenen Anfragen und Besprechung amtlicher Angelegenheiten;
4. Jahresbericht und Rechnungslegung, sowie Einziehung von Beiträgen;
5. Entgegennahme von Anträgen.

Von verschiedenen Seiten ist angeregt worden, nach beendeter Konferenz in Hajstles Restaurant, Taschenstraße, das Mittagsmahl gemeinschaftlich einzunehmen; diejenigen Herren, welche also bestimmt hieran teilnehmen, werden gebeten, mir bis spätestens den 20. Mai cr. eine bestimmte Erklärung zugehen zu lassen.

Nieder Wüstegiersdorf, den 5. Mai 1911.

Hänel, Konferenzleiter.

Vorstehende Einladung bringe ich hiermit zur Kenntnis der Herren Landesbeamten des hiesigen Kreises mit dem Anheimgeben, an der Konferenz teilzunehmen.

Groß Wartenberg, den 8. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nach dem Runderlasse vom 21. November 1905 (U. III. D. Nr. 3490) Zentralblatt S. 778 sind die Kosten der polizeilichen Festsetzung und Vollstreckung von Schulverschämnisstrafen aus den Schulkassen zu zahlen, soweit nach dem bestehenden Rechte die Strafgeelder selbst den Schulkassen zufließen. Die Bestimmungen dieses Runderlasses werden im Hinblick auf die inzwischen ergangenen Erkenntnisse des Kammergerichtes vom 8. Februar 1909 (abgedruckt in von Rohrscheidt, Volksschularchiv 1909, S. 237 ff.) und des Reichsgerichtes vom 17. Februar 1910 (abgedruckt ebenda 1910 S. 243 ff.) hierdurch aufgehoben.

In Zukunft sind die zur Einziehung gelangenden Schulverschämnisstrafen, soweit sie nach dem geltenden Rechte den Schulkassen zufließen, diesen unverkürzt zuzuführen. Die Kosten der Festsetzung und Vollstreckung solcher Strafen sind künftig allgemein von dem Träger der sächlichen Kosten der Polizeiverwaltung zu bestreiten.

Im Auftrage  
von Bremen.

An die Königlichen Regierungen.

Abchrift hiervon teile ich den Schulvorständen und den Ortspolizeibehörden zur Kenntnis und Beachtung ergebenst mit.

Groß Wartenberg, den 5. Mai 1911.

Remonteaufkauf für 1911.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten soll in diesem Jahre im Regierungsbezirk Breslau der nachbezeichnete öffentliche Markt abgehalten werden:

27. Juni 11 Uhr vormittags. Wehrse an der Scheune des Remontedepots (Str. Guhrau).

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar oder mittels Schecks bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Mophengste erweisen. Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen, (Krippensegen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit glattem, starken Gebiß (keine Stempel-

tenje) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 22. Februar 1911.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.

gez.: von Dheimb.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Breslau, den 16. März 1911.

Der Regierungspräsident.

J. U.: Frh. v. Kössing.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß Wartenberg, den 10. April 1911.

## Kirchenvverkauf.

Die Kirchennutzung auf den Chaussees im hiesigen Kreise wird am

**Mittwoch, den 24. Mai 1911**  
vormittags 10 Uhr

im SitzungsSaale des Kreis Ausschusses öffentlich an die Meistbietenden gegen Barzahlung verkauft.

Jeder Käufer hat nach Erteilung des Zuschlages außerdem noch eine Kaution von 30 Mk. zu hinterlegen, die ihm nach der Aberntung zurückgezahlt wird, sobald er vom zuständigen Chausseeauffseher eine Bescheinigung beibringt, daß die Bäume unbeschädigt geblieben sind.

Groß Wartenberg, den 5. Mai 1911.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
von Busse.

Während der 4wöchigen Abwesenheit des Amtsvorstehers Herrn Rittergutsbesizers Guenther in Otto Langendorf vom 15. d. Mts. ab, werden die Amtsvorstehergeschäfte von dem Stellvertreter Herrn Domänenpächter Görz in Ober Langendorf geführt werden.

Groß Wartenberg, den 9. Mai 1911.

Der Landrat.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Der Königliche Landrat.

von Busse.

Am 11. Mai werden auf Bahnhof Bralin und Groß Wartenberg gegen 1000 Stück alte tieferne Schwellen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft. Beginn der Versteigerung in Bralin 9 Uhr Vorm. in Groß Wartenberg um 3 Uhr Nachm. Nähere Auskunft erteilt Bahnmeisterei Groß Wartenberg.

Breslau, den 3. Mai 1911.

Königliches Eisenbahnbetriebsamt 4.

Unter den Schweinen des Dominiums Schreibersdorf ist amtlich Rotlauf festgestellt worden. Stallsperrre ist angeordnet.

Baldowitz, den 11. Mai 1911.

Der Amtsvorsteher.

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.“ Wir lesen eine reizende Plauderei hierüber in dem neuesten (eben erschienenen) Heft 15 der illustrierten Zeitschrift „Schlesien“. Diesem Artikel geht ein reich illustrierter Aufsatz von Carolath a. d. Oder voran, der diesen malerischen verborgenen Winkel allen Naturfreunden in so leuchtenden Farben schildert, daß Jedermann die Lust bekommt, nach dem Wanderstabe zu greifen und dem Dichterrufe zu folgen: „Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.“ Die vorzügliche redaktionelle Leitung von „Schlesien“ versteht es auch meisterhaft, jedes Heft so mannigfaltig als auch lehrreich zu gestalten, daß man dem Erscheinen jedes neuen Heftes mit Spannung entgegen sieht. Diesmal erweckt u. unser Interesse Bild und Artikel „Die Friedensseiche auf dem Salvatorplatz in Breslau“, Dr. Heinrich Budor's Aufsatz über „Kunst und Ethos“, ferner die Abhandlung einer berühmten Feder über die „Holzschnittschule in Warmbrunn“, ein reizendes „Kinderbildnis“ von dem Schlesiener Georg Schuster-Woldan und das prächtige Gemälde „Märkischer See“ von dem schlesischen Landmann Otto Feld bilden die Kunstbeilagen des neuen Heftes, dessen Inhalt, noch lange nicht vollständig aufgezählt, mit der wertvollen Abteilung aus „Nah und Fern“ schließt. Die vornehme Ausstattung und der gediegene Inhalt jedes einzelnen Heftes macht die Zeitschrift zu einem Hauschatz im wahrsten Sinne des Wortes. In keiner Familie, auch in keiner deutschen, insbesondere schlesischen Volks- und Schulbibliothek sollte dieses Organ zur Pflege heimatischer Kultur fehlen, zumal der spottbillige Abonnementspreis, 50 Pf. für jedes Heft, den Bezug so erleichtert. Probehefte versendet der Verlag von „Schlesien“ Sivinna, Breslau und Rattowitz kostenlos.

## Die Ernährung und das Blut.

Der Zustand des Blutes und somit das Wohlbefinden des ganzen Körpers hängt intim mit dem Ernährungsprozess zusammen. Normale Ernährung ist unbedingt notwendig, um gesundes und mit allen nötigen Bestandteilen ausgestattetes Blut zu erhalten und dem Körper Gesundheit und Kraft zu verleihen.

Wenn das Blut in seiner Zusammensetzung mangelt u. speziell arm an roten Blutkörperchen ist, dann sind Blutarmut, Bleichsucht, die natürlichen Folgen. Die Kräfte schwinden, blasses fahles Aussehen, Nervosität, große Müdigkeit, Abmagerung und Darniederliegen der körperlichen und geistigen Kräfte sind die Folgen. (205)

Die medizinischen Zeitschriften haben sich in höchst schmeichelhafter Weise über

Leciferrin geäußert, als ein nicht hoch genug zu schätzendes Mittel um diese Zustände zu beseitigen.

Der Preis von Leciferrin ist Mk. 3 die Flasche.

(Enthält Doo-Lecithin 0,5, Eisen als Eisenoxydhydrat an Zucker gebunden 0,75, aromatische Bestandteile in Cognac und Alkohol 40,0, Rest destilliertes Wasser.)

Zu haben in Apotheken,  
ganz sicher von:

Kränzelmarkt-Apothekes Breslau.

## Künstliche Zähne

Reparaturen und Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse

## Plomben

— jeder Art —  
Schönendste Behandlung.  
— Mäßige Preise. —

**Leo Nyklewicz,**

Zahntechniker

Neumittelwalde, „Hotel Goldene Sonne.“  
Sprechstunden Dienstag d. 16 Mai vorm. von 8 Uhr ab

## Flechten

als auch und trockene Schuppenflechte  
akroph. Ekzema, Hyptanischige, aller Art

## offene Füße

Brennschäden, Beinschwüre, Aderheine, Hies  
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte  
gehört zu werden, mache noch einen Versuch  
mit der heilsam bewährten

## Rino-Salbe

mit von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.

Dankschreiben gehen möglich ein.  
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot  
u. Fa. Schubert & Co., Weisköln-Dresden.  
Fälschungen weiss man zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

Der technische

**Fachschulunterricht**

ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen

**Selbst-Unterrichts-Werken:**

1. Maschinenbauschule. 2. Hoch- und Tiefbau-  
schule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule.  
5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. In-  
stallateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetz-  
schule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerk-  
meisterschule. 12. Giessereitechnikerschule. 13.  
Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule.  
Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank-  
und Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichts-  
sendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen.  
Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam. 50.

# Sonnabend, 20. Mai, abends 7 Uhr kostenloser Vortrag

des Landwirtschaftslehrers Arndt von der Trebnitzer Winterschule  
in Zarenbas Gasthaus zu Fürstlich-Niessen  
über „Schweinezucht.“

## Bilanz am 31. Dezember 1910.

## A. Aktiva.

1. Barer Kassenbestand	1,523	Mt.	56	Pf.
2. Außenstehende Vorschüsse	69,690	"	—	"
3. Effecten-Conto	4,512	"	50	"
4. Guthaben bei Banken	4,492	"	10	"
5. Utensilien-Conto	56	"	59	"
6. Gewinn und Verlust-Conto	97	"	26	"
Summa	80,372	Mt.	01	Pf.

## B. Passiva.

1. Reserve-Fonds	4,657	Mt.	57	Pf.
2. Geschäfts Anteile und Gut- haben	8,657	"	61	"
3. Spar-Einlagen	66,710	"	93	"
4. Anticipando-Zinsen	345	"	90	"
Summa	80,372	Mt.	01	Pf.

**Mitgliederbewegung.** Der Verein zählte am 1. Januar 1910 136 Mitglieder. Hierzu neu eingetreten 14, zusammen 150 Mitglieder, welche für eine Haftsumme von 45 000 Mark aufzukommen haben. Ausgeschieden sind durch Tod 3 Mitglieder, freiwillig 8, zusammen 11, mithin verbleib: am Jahres-schluss eine Mitgliederzahl von 139.

Das Mitglieder-guthaben hat sich im abgelaufenen Jahre um 1485 Mark 02 Pf. vermindert und die Haftsumme um 2400 Mark verringert.

Groß Wartenberg, den 31. Dezember 1910.

**Vorschuß-Verein zu Groß Wartenberg**

eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.  
Paul Schenrich. Karl Goebel.

Warten Sie mit Ihrem Bluseneinkauf  
bis zu unserer Blusenwoche.

**Von Dienstag, den 16. Mai er.**  
*beginnt unsere Blusenwoche, die-*  
*selbe bringt Ihnen grosse Vorteile*

Von einem günstigen Einkauf offeriere ich Waschwesten:  
graue Waschweste, Grösse 46—52 Stück 3,95 Mk.  
weisse Waschweste Grösse 46—52 Stück 4,10 Mk.

≡ Einzelne bunte Musterwesten sehr billig. ≡

Sämtliche Westen sind erprobt gut in Wäsche  
und Haltbarkeit.

≡ Ueberzeugung macht wahr. ≡

**H. Garnmann,**

Gross Wartenberg.

nur Herrstrasse 51.

Sonnabend, den 13. Mai 1911.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts  
veranstalte ich einen

# vollständigen Ausverkauf

meines Lagers und verkaufe sämtliche Bestände in schwarzen  
und colorierten Kleiderstoffen, Sammet, Büchen, Inletts, Pferde-  
decken und anderen Baumwoll- und Seinen-Artikeln

zu spottbilligen Preisen.

Bei Einkäufen von 20 Mk. an vergüte ich die Bahnfahrt!

Zadik Schaul, Kempen,

## Königl. Preuss. Klassen-Lotterie

Zu der vom 6. bis 31. Mai d. J. stattfindenden

### Hauptziehung 5. Klasse 224. Lotterie

(Gewinnsumme 52 Millionen 56 000 Mk.) werden bei dem Unterzeichneten ausgegeben:

Halbe Kauflose zu 100 Mark

Viertel Kauflose zu 50 Mark

Achtel Kauflose zu 25 Mark

auswärts  
15 Pf.  
mehr.

W. Grosse,

Verkaufsstelle der Königlich Preussischen Klassen-Lotterie,

Gross Wartenberg. Fernsprecher Nr. 40.

## Verdingung.

Die Rohbauarbeiten zum Neubau der  
mehrklassigen evangelischen Schule, zweier Lehrer-  
wohnhäuser und eines Abortgebäudes pp. in  
**Groß Wartenberg**

sollen in mehreren Losen getrennt eventl. auch vereinigt öffentlich vergeben werden.

Los I. Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- und Eisenarbeiten für das  
Klassenhaus.

Los II. desgleichen für beide Lehrerwohnhäuser, eventl. für jedes besonders.

Los III. Zimmer- und Staaferarbeiten für das Klassenhaus.

Los IV. desgleichen für beide Lehrerwohnhäuser, eventl. für jedes besonders.

Los V. Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Eisen-, Zimmer- und Staafer-  
arbeiten für das Abortgebäude, Straßenregulierung pp. und Um-  
rahmungen.

Ziegel und Sand werden haufseitig geliefert.

Entsprechend gekennzeichnete Angebote sind bis **Sonnabend den 20. 5. 1911 vormittags 11 Uhr** an das unterzeichnete Hochbauamt einzureichen. Dort können auch die Unterlagen eingesehen bezw. Angebotsformulare zum Preise von 3,50 M für Los I, je 2,00 M für Los II—IV, und 1,50 M für Los V bezogen werden.

==== **Zuschlagsfrist 6 Wochen.** =====

Dels, den 10. Mai 1911.

**Das Königliche Hochbauamt.**

**Geldlotterie z. Renaurierung  
des Aachener Münsters.**

Ziehung 22. und 23. Mai.

**(6419 Gewinne im Gesamt-  
werte von 230 000 Mark)**

Preis des Loses 3 Mark

gibt ab

**W. Großes Buchdruckerei.**

**Gesangbücher**

in den Preislagen von

**M. 1,40—M. 9.—**

**W. Großes Buchhandlung.**

# Ruba-Seife

D. R. P. 158 572.

Diese gute reelle Kernseife bleibt trotz aller Neuerungen

**das beste Wäschmittel**

zur Erzielung blendend weißer Wäsche  
bei größter Schonung derselben.

**Überall erhältlich.**

Fabrikant: Rudolph Balhorn, Breslau

# Ruba-Seife

Eine Partie Landwirtschaftliche

# Kalender

und Abreiss-

# Kalender

für 1911

gibt zu ermäßigten Preisen ab

**W. Große's (früher Heinzes)**  
Buchhandlung.

# Absatzfohlen

kauft das

von Kern'sche Wirtschaftsamt

Neu Stradam.

# Formulare zu Berichten über die Verhältnisse der Schulen nach den neuen Bestimmungen

(mitgeteilt in der Bekanntmachung des Herrn  
Königlichen Kreis Schulinspektors vom 24. März cr.  
Kreisblatt Seite 146) sind unter Formular-  
nummer 73 vorrätig in

**W. Große's Buchdruckerei**  
in Groß Wartenberg und deren  
Verkaufsstellen in Gessenberg und  
Neumittelwalde.

# Die Meinung eines asthmafranken Arztes über Apotheker Neumeier's Asthma-Pulver und Asthma-Cigarillos. Derselbe schreibt wörtlich:

„Ich kann nicht genug danken für die gefällige Sendung  
des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf:  
als ich schwer an Asthma zu leiden hatte. Die Wir-  
kung war eine vorzügliche.“ Dr. Kirschner  
Arzt, Bohn, Bommern.

Erhältlich nur in Apotheken, Dose Pulver  
M. 1,50 oder Karton Cigarillos M. 1,50. Apotheker  
Neumeier, Frankfurt a. M.

Best: Nit. Brachgeladus Kraut 45, Lobel. Kraut 5,  
Salpeteri. Kali 25, salpetrigs. Natron 5, Jodf. 5, Rohrzucker  
5 Teile.

# Steuerrechenhefte

Ausgabe in 3 u. 5 Hefen

Neue Ausgabe von 1908

(nach Sachgebieten)

empfiehlt

**W. Große's**

(früher W. Heinzes) Buchhandlung.

**Persil**

**Gut und billig**  
waschen Sie nur mit dem beliebten, selbsttätigen, unschädlichen

**Waschmittel**

Persil. Die Wäsche wird dauernd blütenweiß und überaus geschont. Dabei bedeutende Verbilligung der Waschkosten.

Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

**Henkel's Bleich-Soda**

# Fahrpläne

der  
Station Groß Wartenberg  
mit Angabe der Abfahrtszeiten der  
Omnibusse

zum Aufkleben als Plakat  
sind zum Preise von 10 Pf. für das Stück vorrätig in  
**W. Grosse's Buchdruckerei.**

**Eine Wirtschaft**  
in Schlessen 22 Morgen guter Acker und Wiese, Gebäude in gutem Zustande ist mit voller Ernte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Auf Wunsch mit Inventar.  
Nähere Auskunft erteilt  
**Gastwirt Christeller in Bogdan.**

Im Wege der freiwilligen Versteigerung soll das zur Zeit auf den Namen des Maschinenbauers **Max Bierwagen in Adelnau** eingetragene Grundstück Adelnau Stadt Bd. IV Bl. Nr. 196 am **Donnerstag, den 18. Mai 1911,** vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im Büro des Unterzeichneten vor dem Notar Goldschmidt versteigert werden.

Das Grundstück ist in Adelnau Stadt belegen, bebaut und 22,96 ar groß. Der Grundstücksreinertrag beträgt 6,37 Taler, der Gebäudewert 644 Mk.

Beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und die Katasterauszüge liegen zur Einsicht in dem Büro des Unterzeichneten aus.

Adelnau, den 28. April 1911.

**Der Konkursverwalter: Bochot, Rechtsanwalt.**

# Ein Eber

Yorkshire-Rasse

steht zum decken.  
Erbscholtzei Rein-Gesel.

Kreisblatt-Sachregister  
für 1910

sind noch abzugeben in  
W. Große's Buchdruckerei  
Groß Wartenberg.

Vertreter gesucht!

**Dauer** - Leinenwäsche  
- Strohhüte  
- Spielkarten

Ed. Nachf. Wäschefabrik Frankfurt a/M.

Zum

## Maikränzchen

am

## Sonntag den 14. Mai

ladet freundlichst ein

**Sauer Mehan.**

### Verdingung.

Die Abbruch- und Umbauarbeiten an der Brennerei auf dem Sigvorwerk der Domäne Kraschen, Kreis Groß Wartenberg, sollen in einem Lose öffentlich vergeben werden. Die Lieferung der Ziegel und die Fuhren bis zu 12 km Entfernung übernimmt der Pächter.

Entsprechend gekennzeichnete Angebote sind bis

**Mittwoch, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**

an das Hochbauamt einzureichen. Dort können auch die Unterlagen eingesehen, beziehungsweise Angebotsformulare zum Preise von 5 Mk. für das Stück bezogen werden.

Zuschlagsfrist 6 Wochen.

De 18, den 4. Mai 1911.

**Das Königliche Hochbauamt.**

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft  
in Elberfeld, Aktien-Gesellschaft, im Jahre 1856 gegründet,  
versichert Feld- und Gartenerzeugnisse sowie Glasweiben gegen

**H a g e l s c h a d e n**

zu festen Prämien mit angemessenem Prämien-Rabatt ohne jede Nachschufforderung.  
Anträge nimmt entgegen und erteilt gern jede gewünschte Auskunft

Der Agent:

**Raufmann Joseph Gruschka in Gr. Wartenberg.**



Man abonniert jederzeit auf das  
schönste und billigste  
Familien-Witzblatt



## Meggendorfer-Blätter

München ☉ ☉ Zeitschrift für Humor und Kunst  
☉ Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.— ☉

Abonnement bei allen Buchhandlungen und  
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-  
nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

### Kein Besucher der Stadt München

solte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion,  
Theatinerstraße 47 III befindliche, äußerst interessante Aus-  
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter  
zu besichtigen.

☉ Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! ☉

Geschmackvolle, elegante und gut ausführbare Colletten.

## WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich  
illustrierte Seite mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Ab-  
bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K 3.30 = Mk. 2.80.

Gratisbeilagen:

„Die praktische Wiener Schneiderin“

und

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie

„Schnittmusterbogen“.

**Schnitte nach Maß.** Als Begünstigung von besonderem  
Wert liefert die „Wiener Mode“  
ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf  
und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl lediglich  
gegen Ertrag der Spesen von 30 h = 30 Pf. unter Garantie für  
tadelloses Falten. Die Anfertigung jedes Collettestückes wird da-  
durch jeder Dame leicht gemacht.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten sowie  
der Verlag der „Wiener Mode“, Wien 9/2, Sumpendorferstraße 87,  
unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.

Empfehle zur diesjährigen Saison

## Sämtl. landwirtschaftlichen Maschinen

mit Verbesserungen als

Gras- und Getreidemäher. Breidreschmaschinen, Stift- und Schlagleisten- Dreschmaschinen, Siedemaschinen, alle Arten Göpel, Kultivatoren, Walzen, Eggen, Pflüge, Jäter, Wasser- und Jauchepumpen, Wasserleitungen, Milchseparatoren verschiedener Grössen 120 l. stündliche Leistung.

**Preis 95 M. — 5 Jahre Garantie.**

Auch stehen mehrere gebr. Göpel, Dreschmaschinen, Siedemaschinen nebst Wasserpumpen, u. anderes in bestem Zustande mit Garantie billig zum Verkauf.

**Johann Deutsch Gross Wartenberg.**

Maschinen-Niederlage und Reparaturwerkstatt  
mit Kraftbetrieb.

Auf der Chaussee zwischen Schreibersdorf und Wangschütz ist ein

# Sack Roggen

gefunden worden.

**Fundgeld und Veröffentlichungsgebühren sind zu erstatten.**

Baldowiz, den 9. Mai 1911.

**Der Amtsvorsteher.**

# Jugend

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Anlitz und ein reiner, zarter, schönen Teint.

Alles dies erzeugt die echte

**Stedenpferd-Lilienmisch-Seife**

v. Bergmann und Co., Radebeul

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

**Lilienmisch - Cream Dada**

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

**Apotheker Carl Christen, Felix Lenort,  
Oskar Winklers Erben.**

Zu der am

**Montag, den 29. Mai d. J.**  
nachmittags 4 Uhr im Saale des Kreisamts-Hauses  
hier selbst stattfindenden

## Generalversammlung

lade ich die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer hiermit ein.

**Tagesordnung:**

1. Beratung über die Erweiterung des § 5 durch Aufnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter und Diensthoren.
2. Abänderung der §§ 36 und 67 des Statuts.  
Groß Wartenberg, den 11. Mai 1911.

**Der Vorsitzende**

der **Gemeinsamen Ortskrankenkasse**  
des **Kreises Groß Wartenberg.**

**Biehahn.**

Ein großer, starker

# brauner Wallach

7 Jahr alt, fromm und schenfrei, zu jeder schweren Arbeit gut zu gebrauchen, ist, weil pflastermüde, für **M. 180,—** sofort zu verkaufen.

**Max Dittrich,**

i. F.: **E. B. Dittrich.**